

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 02 • 26. Februar 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Stadt Falkenstein erhält Förderbescheid für Industriegebiet „Falkenstein - Siebenhitz“

Nun hat die Stadt Falkenstein es Schwarz auf Weiß. Sie erhält für die Erschließung der Industriegebietes "Falkenstein - Siebenhitz" eine 90% Förderung. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen rund 4,2 Mio. Euro. Die förderfähigen Kosten wurden mit rund 3,67 Mio. Euro anerkannt, so dass eine Förderung von rund 3,30 Mio. Euro durch die Landesdirektion Chemnitz per Bescheid zugesichert wurde. Die Stadt Falkenstein wird rund 900.000,- € an Eigenmittel für die Erschließung des rund 16,5 ha großen Geländes aufbringen.

Bereits 2008 wurde förderunschädlich und nach Abstimmung mit der Landesdirektion Chemnitz mit den ersten Erschließungsarbeiten begonnen. Dies betraf Maßnahmen der Baufeldfreimachung, Teile der inneren und äußeren Erschließung sowie dazu gehörigen Planungskosten. In diesem Jahr werden Baumaßnahmen im Umfang von rund 2,9 Mio. € folgen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2!



ANZEIGE

NEUERÖFFNUNG am 2. März 2009

Damenmode u. -wäsche • Änderungsschneiderei

MODE

IN

**10 %
Eröffnungsrabatt
bis zum 14.03.2009**

**Sektempfang
am Eröffnungstag**

Schloßstraße 1 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 75 97 70

Neueröffnung Modegeschäft

Am 2. März 2009 wird nach mehrwöchiger Umbauzeit in der Schloßstraße 1 in Falkenstein das zum Jahresende geschlossene Modegeschäft unter neuem Namen und neuer Leitung wieder eröffnet. Bei „MODE IN“ erwartet Sie eine große Auswahl an modischer Damenoberbekleidung sowie Damenwäsche auch in großen Größen. Außerdem wird ein umfassender Änderungsservice für jedermann angeboten. Das „MODE IN“ - Team freut sich auf Ihren Besuch.

MKM | BAU GmbH

KLINGENTHAL

- HOCHBAU
- INNENAUSBAU
- RESTAURATION
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Markneukirchner Str. 45
08248 Klingenthal
Telefax 037467-22392
mkmbau@t-online.de

037467
22388

Fortsetzung von Seite 1

Dies sind vor allem der Rückbau und die Verlegung der 30 KV-Freileitung, der Bau der Erschließungsstraße (inkl. Wirtschaftswege) einschließlich der Anbindung an die Bundesstraße sowie die Erschließung des Geländes mit Trinkwasser- und Abwassersystemen einschließlich der notwendigen Regenrückhalteanlagen geplant. Die Vergabe der Leistungen ist für Mai geplant. Bis dahin werden die Ausschreibungsmodalitäten abgearbeitet.

Für die Jahre 2010 und 2011 sind Restarbeiten, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie der Erwerb

der Flächen geplant, auf denen die öffentlichen Erschließungsanlagen errichtet wurden.

Wir wollen uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Erschließung möglich wird - bei der Sächsischen Landesregierung und Herrn Landtagsabgeordneten Jürgen Petzold MdL, bei der Landesdirektion Chemnitz, dem Vogtlandkreis mit unserem Landrat, Dr. Tassilo Lenk, und nicht zuletzt auch bei der Firma Hetzner Online AG, erklärt Bürgermeister Arndt Rauchalles.

Sören Voigt

Tag der offenen Tür und „Schnuppertage“ an der Trützschler-Mittelschule

Am 31. Januar 2009 präsentierte sich die Trützschler-Mittelschule allen interessierten Besuchern mit ihrem Tag der offenen Tür. Dieses Ereignis stellt alljährlich einen Höhepunkt im Schulleben dar.

Alle Fachschaften hatten kleine Ausstellungen, Programme und Mitmachangebote vorbereitet. Schulbücherei, Informatikräume, Schulchronik, Schülercafé, Klöppelstube, Streitschlichtung – das waren einige Anziehungspunkte für die zahlreichen Besucher. Es konnte gebastelt werden, in unterschiedlichen Wissenstests konnte man seine eigenen Kenntnisse überprüfen. Außerdem durfte im naturwissenschaftlichen Bereich nach Herzenslust experimentiert werden. Filme mit Highlights aus

material aus dem aktuellen Schuljahr konnte von interessierten Lesern erworben werden. Über unsere vielfältigen Projekte und Maßnahmen zur Berufswahlvorbereitung wurde umfassend informiert.

In der oberen Etage stellte sich der Bereich „Ganztagserziehung“ mit vielfältigen Attraktionen vor. Da sorgte der Trommel-Kurs lautstark für Action, der Kurs „Aquaristik“ zeigte seine Arbeit und die jungen Naturforscher hatten in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Falkenstein sogar einen kleinen Streichelzoo mit allerlei Kleintieren eingerichtet. In der Turnhalle konnten ebenfalls attraktive Vorführungen unserer jungen Künstler und Sportler besucht werden.

Wir freuen uns sehr, dass es an

wieder eine große Genugtuung, wenn ehemalige Schüler ihre alte Schule an solch einem Tag besuchen – zeigt es doch, dass deren Verbun-

präsentieren wir uns. An diese Einrichtungen begibt sich kurzerhand eine kleine Abordnung aus Lehrern und Schülern unserer Schule. Und



denheit mit uns auch über den Tag der Schulentlassung hinaus besteht. Und das ist natürlich für uns Lehrer, die wir an der Trützschler-Mittelschule arbeiten, immer ein Anlass zu Stolz auf das Erreichte sowie eine große Freude.

So wie der Tag der offenen Tür vorrangig der Werbung neuer Fünftklässler dient, gehen wir außerdem aber auch noch andere Wege, um uns bekannt zu machen. In jedem Frühjahr führen wir „Schnuppertage“ durch. Dabei laden wir Viertklässler aus den Grundschulen der Region zu uns ein, zeigen ihnen unsere Schule und lassen sie in verschiedene Fächer, die ab Klasse 5 auf sie zukommen, „hineinschnuppern“ (- und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn in Chemie kann beispielsweise ein kleiner Riechtest absolviert werden). Doch auch an Grundschulen, für die eine Exkursion der Viertklässler nach Falkenstein schwer machbar ist,

dann stellen wir uns eben vor Ort vor und zeigen den Kindern, was sie bei uns so erwartet (und versuchen ihnen auf diese Weise ein wenig die Sorgen vor der großen Veränderung, die mit dem Wechsel von der Grund- zur Mittelschule auf sie zukommt, zu nehmen).



Wir freuen uns bereits jetzt darauf, viele der kleinen „Schnupperer“ bei Schuljahresbeginn 2009/10 als „Schulanfänger“ an der Trützschler-Mittelschule begrüßen zu dürfen.

M. Wohlgemuth



vergangenen Schuljahren lockten zahlreiche ehemalige Schüler an, die viel Spaß dabei hatten, sich selbst auf der Leinwand zu entdecken. Die Schülerzeitung „Das Falkenblatt“ mit zahlreichem Bild- und Textma-

diesem Tag viel Publikum in unsere Räumlichkeiten zog – so kamen viele Viertklässler mit ihren Eltern, die sich derzeit intensiv über ihre weitere schulische Laufbahn orientieren. Es ist uns aber auch immer

ComCard lädt zur CeBIT und zur Woche der offenen Unternehmen ein

Als eine der wenigen Firmen im Vogtland wird sich die ComCard GmbH auch in diesem Jahr wieder auf der CeBIT in Hannover präsentieren. Das diesjährige Thema wird hierbei der Bereich Zutrittskontrolle sein, in dem sich die ComCard schon durch mehrere bekannte Kunden, wie IBM Deutschland und die Leipziger Messe GmbH als ein zuverlässiger und kompetenter Partner erwiesen hat. Als besonderes Highlight ist für den 04.03.2009 ein Tag rund um die Geschenkkarte geplant. Die vom 3.- 8. März in Hannover stattfindende Messe gehört zu einer der populärsten und innovativsten Messen in ganz Deutschland. Sie zieht Jahr für Jahr Besucher aller Kontinente an. Sie bietet Firmen sowohl eine Möglichkeit sich über Neuerungen zu informieren, als auch Kontakte zu den jeweiligen Produzenten zuknüpfen. Die ComCard freut sich vor allem auf Besuch aus dem Vogtland (Halle 11 Stand A 16). Kostenlose Eintrittstickets für Firmen erhalten Sie auf www.comcard.de. Unmittelbar in der Woche nach der CeBIT gibt es ein weiteres Highlight: Im Zuge der „Woche der offenen Unternehmen“ öffnet die ComCard GmbH ihre Produktionsräume für Schüler, Eltern und Lehrer. Hierzu

lädt das Unternehmen am 10. März ab 15.00 Uhr für Lehrer und am 12. März ab 15.30 Uhr für Schüler und Eltern ein. Dies kann leider nur über Voranmeldung erfolgen, da der reibungslose Ablauf der Produktion nicht gestört werden darf. Eine Voranmeldung ist ebenfalls über die oben genannte Homepage möglich. Auch in 2009 bietet die ComCard noch einen Ausbildungsplatz für Maschinen- und Anlagenbediener und einen Platz für Mechatroniker. BA-Studenten vor allem aus dem Bereich Elektrotechnik und IT werden ebenfalls gesucht. Für alle interessierten Bewerber gilt es sich umgehend zu bewerben. Im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Unterstützung des Freistaates Sachsen konnte die ComCard GmbH im September 2008 mit dem „Sächsischen Gewerbe Energiepass“ ausgezeichnet werden. Durch Fördergelder der beiden Institutionen wurde es möglich die Energieeffizienz im Bereich Strom um 12% und im Bereich Wärme um 20% zu erhöhen. So wurden zum Beispiel die alten Leuchtstoffröhren durch moderne Energiesparröhren ersetzt und die Produktionsanlagen auf verbrauchsabhängige Steuerung umgestellt.

Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2009

Wie in jedem Jahr werden auch 2009 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2009 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten

und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes legitimieren sich mit einem Sonderausweis. Sie werden durch entsprechende Arbeitsanweisungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Die Ergebnisse des Mikrozensus ermöglichen zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Haushalte und Familien. Gleichzeitig werden mit dieser Erhebung international vergleichbare Arbeitsmarktdaten geliefert. Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 0 35 78 33 / 21 10, zur Verfügung.

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Dampfdusche
 inklusive:
 • Lichttherapie
 • Radio
 • Hydromassage

ab € 2495,- incl. MWSt.




ROCKSTROH & SOHN
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00

Zweifeln. Staunen.

29. März – 5. April 2009
 Impulsgottesdienste mit Musik, Theater, Gesprächen und einer unglaublichen Nachricht. Live aus der Chemnitz Arena, mit Ulrich Parzany, via Satellit europaweit an über 1.000 Orten.

»ProChrist 2009 – Zweifeln. Staunen.« – unter diesem Motto laden wir Sie zu außergewöhnlichen Abenden ein. Es geht um das Leben und um Dinge, die wir glauben oder nicht. Es geht aber auch um die unglaubliche Tatsache, dass Gott als Schöpfer der Welt Ihnen persönlich begegnen will.

Folgende Themenabende erwarten Sie:

- Sonntag, 29.3.2009 – Gewagt:** Wem kann ich denn noch glauben?
- Montag, 30.3.2009 – Eingeladen:** Verpassen wir das Beste?
- Dienstag, 31.3.2009 – Ersehnt:** Kann man Gott beweisen?
- Mittwoch, 1.4.2009 – Durchkreuzt:** Wie kann Gott so was zulassen?
- Donnerstag, 2.4.2009 – Erlebt:** Kann das Unmögliche geschehen?
- Freitag, 3.4.2009 – Überrascht:** Wie kann das Leben neu beginnen?
- Samstag, 4.4.2009 – Umgekehrt:** Wieviel Veränderung darf sein?
- Sonntag, 5.4.2009 – Verbunden:** Welche Beziehungen sind lebenswichtig?

FALKENSTEIN
 in der Turnhalle am Stadion
 Beginn: jeweils 19.30 Uhr

ProChrist
 Zweifeln und Staunen 2009
 29. März – 5. April
www.prochrist.org

Reparatur aller Haushaltgeräte!

SPS-Steuerungen
 Tel- Datentransfer
 Elektroantriebe
 Frequenzumrichter
 Akkuservice
 Nostalgierestauration

Reparaturen
 Edelstahl-Dessin
 Neugeräte
 Geräteprüfung
 Elektroinstallation
 Regelung



Stefan Renger
 Meisterfachbetrieb
 Robert-Schumann-Str. 22
 08236 Ellefeld
 Tel. 03745 / 710 92 · Fax 74 92 59
 Mobil 01 74 / 3 88 91 33

Im Winter bei den kleinen Strolchen der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Im Januar hatten wir richtig viel Gelegenheit, den Winter zu erleben. Unseren Garten haben wir in eine Rodelbahn verwandelt, aber auch beim Schneeschippen, beim Schneemann bauen und bei Schneeballschlachten gab es viel Spaß. Natürlich haben wir auch unser Waldlager aufgesucht. Dort war es besonders interessant. Schon auf dem Weg dahin kamen wir aus dem Staunen nicht heraus. Die Göltzsch war nämlich teilweise zugefroren und an den "kleinen Wasserfällen" sahen wir richtige "Eisberge". Auch fragten wir uns: "Was werden wohl die Fischlein tun., die Fischlein unterm Eis?"

Aber nicht nur das. Im Wald wohnen wie wir wissen, viele große und kleine Tiere. Diese lassen sich nur sehr selten von uns Menschen ent-

und Wasser zur" Spurensicherung" machten wir uns auf die Suche. Wir fanden Spuren von Hasen, Vögeln, großen und kleinen Hunden und unsere eigenen. Alle waren mit Begeisterung dabei. Unsere "Gipsspuren" hatten zwar noch nicht den erhofften Wiedererkennungswert, aber das nächste Mal wissen wir, worauf wir achten müssen. Es ist schließlich noch kein Meister vom Himmel gefallen. Trotz aller Anstrengung blieb uns aber auch genügend Zeit, unseren Bewegungsdrang an einem verschneiten Hang im Wald zu stillen. Auch im Kindergarten haben wir uns noch einige Zeit mit den Bewohnern des Waldes beschäftigt. Auf Bildern fällt es uns natürlich viel leichter, die Spuren der Tiere zu unterscheiden. Auch wie wir Tiere im Winter mit

Mit viel Bewegung im Freien und witterungsgerechter Kleidung versuchen wir, so gut wie möglich durch die Erkältungszeit zu kom-

zu schaffen.

Auch die Verkehrserziehung nimmt bei uns einen wichtigen Platz ein und Frau Böhm vom



decken. Aber wir "Spurendetektive" wollten schon mal genau wissen, wer sich so um unser Waldlager herum schleicht. Ausgerüstet mit einem "scharfen Blick" und Gips

Futter unterstützen können, haben wir besprochen. In Form einer Collage haben wir unser Wissen festgehalten und können nun jederzeit noch mal nachschauen.



men. Auch viel frisches Obst und Gemüse, dunkles Brot, warmer Tee und warme Milch also ein gesundes Frühstück gehören dazu. Und damit das auch keiner vergisst, bereiten wir uns regelmäßig selbst so ein "Fitmacher Frühstück" zu. Wenn wir dafür unseren "Einkaufszettel" schreiben, weiß schon jedes Kind, was wir benötigen. Sitzen wir dann endlich am gedeckten Tisch, dauert unser Frühstück schon mal 20 min länger als sonst. Wir sind nämlich kleine Genießer. Unsere Schulanfänger lernen zur Zeit die Schule kennen und nehmen auch im Kindergarten mit Freude an der Vorschule teil. Beim täglichen Hören Lauschen Lernen versuchen wir gute Voraussetzungen für den späteren Erwerb der Schriftsprache

ADAC hat uns dabei mit ihrem Programm unterstützt. Nun steht das fast schönste Fest für die Kinder vor der Tür der Fasching. Zusammen mit den Kindern planen wir den Tag und bereiten ihn vor. Wir basteln Masken, Girlanden und Zimmerschmuck. Welche Getränke mixen wir für unsere Kinderbar und was gibt es sonst noch für Leckereien und Höhepunkte? Am wichtigsten sind aber die Kostüme. Die Kinder haben genaue Vorstellungen und so manche Eltern kommen bestimmt mächtig ins Schwitzen. Sicher wird der Fasching wieder ein unvergesslicher Tag und wird noch lange für Gesprächsstoff sorgen. *Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“*

Kopiererwelt
Verkauf-Service-Miete

Mietkopierer

ab 1,00 Euro/Tag*

einschließlich Full-Service
(Reparaturen sowie
Verbrauchsmaterialien
für 500 Kopien/Monat)

(*Preis für ein Digitalgerät DIN A4 Format, andere Formate auf Anfrage)

THS

Technikhandel Schwabe GmbH
Bebelstraße 9c
08209 Auerbach

Tel.: 03744/171230 Fax: 171231

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres langjährigen Mitgliedes der Feuerwehr Falkenstein, Frau

Regina Walther

Nachricht erhalten.

Mit ihr verlieren wir eine Kameradin und Menschen, die sich stets für die Belange der Feuerwehr einsetzte.

Wir werden ihr stets ehrend gedenken.

Bürgermeister
Stadt Falkenstein

Freiwillige Feuerwehr Falkenstein
Wehrleitung und Kameraden

im Januar 2009

Neueste Nachrichten aus dem Knirpsenland

Hallo liebe Freunde und Leser des Falkensteiner Anzeigers, hier sind die neusten Nachrichten von Kindertagesstätte Knirpsenland. Bei unserer Bienen- und Frösche-gruppe gab es vor einigen Tagen eine riesen Aufregung, denn ein Theaterbesuch in Zwickau war ge-

und Igelgruppe probierten ihre Poporutscher aus. Man war das anstrengend mit den kleinen Beinchen den Rodelberg hinauf stiefeln um dann „juchhej“ wieder bergab zu sausen. Habt ihr schon einmal das Schneetretten versucht? Da bekommt man

ermöglichen so Ihren Kindern eine zusätzliche Sprachförderung und das Lernen am PC. Die Kinder der Fischgruppe lernten

Frühling steht vor der Tür es wird allmählich wärmer und der Schnee schmilzt. Da finden unsere kleinen gefiederten Freunde wieder Futter



plant. Zum letzten Mal stand dort das Märchen „Peter und der Wolf“ auf dem Spielplan. Schon einige Tage vorher haben sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen über den Inhalt des Märchens informiert; ach war die Geschichte aufregend und spannend.

Endlich war es soweit. Mit der Vogtlandbahn fuhren sie nach Zwickau ins dortige Puppentheater. Der lang ersehnte Theaterbesuch, für viele Kinder das erste Theaterstück, war ein Höhepunkt im Kindergartenalltag an den sie sich noch gerne erinnern werden. Die Eindrücke waren so nach haltend, dass die Kinder sie im Kindergarten mit Pinsel und Farbe festhielten.

Der Winter war natürlich auch noch aktuell. Was es da alles zu erleben gab. Unsere jüngsten Kindergartenkinder aus der Mäuse-

schon beim Hinschauen kalte Füße, denkt man, doch nach der Sauna bekommt man herrlich warme Füße und es macht uns stark für den weiteren Tag. Dass es ganz toll ist, werden die Bienchenkinder bestätigen. Den Kindern der Schäfchengruppe hatte das diesjährige Wintersportfest so gut gefallen, dass sie gemeinsam ein Winterbild gestalteten. Sie malten, schnitten und klebten. Stolz präsentierten sie dann den fertigen Fries ihren Eltern.

Schon bald startet in unserem Knirpsenland auch ein neues tolles Projekt: „Schlaumäuse – Kinder entdecken die Sprache“, welches und durch den Landtagsabgeordneten Herrn Jürgen Petzold überreicht wurde. Vielen Dank dafür! Durch eine spezielle Software und ein Kita - Handbuch werden unsere Erzieherinnen geschult und



viel Neues über einheimische Vögel im Winter. Fleißig streuten sie täglich Futter ins Vogelhäuschen und beobachteten die Vögel beim Körner picken. Dabei bemerkten sie, dass die kleinen Gäste teilweise gar nicht mehr so oft kamen.

in der Natur und brauchen unsere Hilfe nicht mehr.

An den sonnigen Tagen kann man schon etwas Frühlingsluft schnuppern und wenn man sich genau umsieht, kann man vielleicht hier und dort ein Schneeglöckchen



Aber warum kommen die Vögel nicht ständig wollten sie wissen. Die Schlaumeier aus der Schulanfangsgruppe konnten den Kleinen eine Antwort darauf geben. Der

spitzeln sehen. Im März finden in den Gruppen dann die Elternabende statt.

Bis bald das Team der Kita Knirpsenland



EISMANN
Marmor & Granit

- Küchenarbeitsplatten
- Grabanlagen
- Treppenbeläge
- Beschriftung
- Fensterbänke
- Einfassungen
- Natursteinbäder
- Reparaturen

EISMANN Marmor & Granit • Oelsnitzer Str. 67 • 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8, Fax: (037 45) 70 81 8

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch für März 2009

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.“ 3. Mose 19,18

Vielleicht geht es uns, wie jenem jungen Mann, dem Jesus dieses Wort von der Liebe zum Nächsten sagte. Er konterte sofort: „Und wer ist mein Nächster?“ – In einer dramatischen Geschichte, von einem Mann, der von Räubern überfallen wurde und die ergreifende Hilfe eines völlig Fremden erlebt, gibt Jesus die Antwort. Der Fragende hat es verstanden: Mein Nächster ist der, der in einer Notlage ist, in der ich ihm helfen kann.

Vielleicht würden wir die Grenzen gerne enger stecken. Nächste – das sind Kinder, Eltern, Ehepartner, Verwandte, Nachbarn u. s. w. – Sicher alles richtig, aber der Herr Jesus Christus setzt die Grenzpfähle großzügig nach außen. So hat er auch selbst gelebt und gehandelt. Nicht umsonst nennt die Bibel unseren Monatspruch: „Das königliche Gesetz“. – Wie aber setzen wir es in unserem Lebensalltag praktisch um?

Wir könnten jetzt erzählen, wie wir von unserem Besitz etwas an Bedürftige abgeben, wie wir etwas von unserer kostbaren Zeit abknipsen, um diesen oder jenen notwendigen Besuch zu machen. Wir könnten vielleicht davon sagen, wie wir dem fernen und dem nahen Nächsten da und dort geholfen haben und noch vieles mehr. Die Bibel fasst die vielen praktischen Facetten der Nächstenliebe in der goldenen Regel zusammen: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“ (Matthäus 7,12) Ganz bestimmt werden wir dabei immer Lernende bleiben und aus der Vergebung Gottes leben.

– Es ist übrigens auffallend, dass die Bibel das Wort von der „Liebe zum Nächsten“ achtmal wiederholt. Ist es nicht wie bei der Erziehung und beim Lernen? Wichtiges wird mehrmals wiederholt! Schon von den alten Römern ist der Ausspruch überliefert: „Die Wiederholung ist die Mutter des Lernens.“

Nächstenliebe erschöpft sich auch nicht im Opfer von Zeit und Geld. Auch Mitgefühl, Zuwendung und Geduld gehören dazu. Christen, die in der Freude des Glaubens an den Herrn Jesus Christus leben und den Wert der christlichen Gemeinschaft kennen, werden ihren Nächsten ganz bestimmt auch davon etwas erzählen. Es kann meinem Nächsten ja nichts Besseres geschehen, als dass er Jesus kennen lernt, der gesagt hat: „Ich bin gekommen, damit sie (die Menschen) Leben und volle Genüge haben sollen.“ – Jesus selbst stellt das Gebot der Nächstenliebe in einen noch größeren Zusammenhang. Er betont: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lukas 10,27) Das Wort von der Nächstenliebe ist also nicht ein billiges Reden von Mitemenschlichkeit. „Ich bin der Herr“, steht ja noch dahinter. Diesem Herrn sollen wir unsere Liebe schenken und unsere Herzen öffnen. Wo das geschieht, bleiben Auswirkungen auf der menschlichen Beziehungsebene nicht aus. Ein tiefes Verlangen danach hat Gott in unsere Herzen gelegt. Werner Oberlein

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat März 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19. 30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle (nicht am 17.03.2009); am 03.03.09 Frauengesprächskreis
mittwochs	15. 00 Uhr	Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr	EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung, zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

• während der Tage „ProChrist“ vom 29.03. bis 05.04.2008 in der LKG keine Bibelstunde / Jugendstunde / Evangeliumsverkündigung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Ev. – Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

Gottesdienste für März 2009

01.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Meisinger (Dt. Zeltmission) u. Kigo.
08.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst im KG-Saal mit Kinderergottesd.
15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst im KG-Saal mit Kindergottesdienst
22.03.	09.30 Uhr	9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Evangelisation in der Eimberghalle in Werda mit Pfr. Meisinger
29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandengespräch in der Kirche u. Kindergottesdienst
05.04.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche u. Kindergottesdienst

Termine der Gemeindegemeinschaft:

Eltern-Kind-Kreis: Montag, den 02.03., 09.03., 16.03., 23.03. u. 30.03. jeweils 9.30 Uhr im Kirchgemeindesaal; **Jungschar:** mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr im KG – Saal (außer Ferien), **Kindernachmittag:** freitags von 15.30 – 17.00 Uhr in der Schule (außer Ferien), **Junge Gemeinde:** Donnerstag, 12.03. in Werda u. am Donnerstag, 05.03. u. 26.03. – 19.30 Uhr in Bergen (Treff: Fleischerei Wetzstein 19.15 Uhr); **Abend für Frauen:** am Freitag, 06.03. – 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindesaal in Bergen mit Abendessen; **Gebetskreis:** Donnerstag, den 19.03. – 19.30 Uhr bei Hanna Rogler in Kottengrün; **Seniorenkreis:** Donnerstag, den 26.03. – 14.30 Uhr im KG – Saal; **Posaunenchor:** montags 20.00 Uhr im KG – Saal, **Kirchenchor:** mittwochs 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal;

Sprechzeiten:

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr (Tel.: 03 74 63 / 8 83 66 - Fax.: 7 79 74.). **Pfarrersprechzeiten Pf. Bergau in Werda:** montags von 15.30 - 16.30 Uhr oder n. telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 03 74 63 / 8 83 17).

Sonstiges:

wert? voll! – voll das leben!

Nachdenken und Reden über Gott u. die Welt mit Friedrich Meisinger vom 16. – 22. März 2009, „Eimberghalle“ – am Sportgelände, 08223 Werda.

An sechs Abenden werden wir uns in lockeren, abwechslungsreichen und informativen Veranstaltungen mit Gott und der Welt, in der wir leben, beschäftigen. Dazu gehört natürlich auch Musik und Raum für Begegnungen und Gespräche. Sie sind herzlich eingeladen.

- Montag, 16. März – 19.30 Uhr – Gott kennt keine Enkel (mit der Band „Pichelsteiner“ und Natalie Rudolf)

- Dienstag, 17. März – 19.30 Uhr – Es gibt mehr Wahrheit, als wir denken (mit Siegfried Fietz und Gerhard Barth)

- Mittwoch, 18. März – 19.30 Uhr – Die Leidfrage, ein für alle mal gestellt (mit dem Vogtlandchor Vocabella)

- Donnerstag, 19. März – 19.30 Uhr – Ehe ohne Trauschein – Trauschein ohne Ehe (mit Waldemar Grab)

- Freitag, 20. März – 19.30 Uhr – Trost, eine Hilfe zum Leben (mit Männerchor der LKG Grünbach)

- Samstag, 21. März – 19.30 Uhr – Gott ist näher, als wir denken (mit Iris Schwarzenhölzer und Nikolai Agarkov)

- Sonntag, 22. März – vormittags 9.30 Uhr ebenfalls in der Eimberghalle Gottesdienst unter dem Motto: „Die Zukunft hat schon begonnen“ (Mitwirkende: Kirchen- und Posaunenchöre der Kirchgemeinden Werda, Bergen, ev.-meth. Kirche und Prof. Schimmel).

Gleichzeitig wird für unsere Kinder von der dzm eine Kinderbibelwoche unter dem Motto: „Ein starkes Team“ mit Birgit Meyer (dzm-Kinder- und Jugendreferentin), ebenfalls in der Eimberghalle, angeboten. Die Veranstaltungen der Kibiwo werden vom 16. – 21. März jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr für Kinder ab 3 Jahre bis 2. Klasse und von 16.00 – 18.00 Uhr für Kinder ab der 3. Klasse stattfinden. Abschluss der Kibiwo findet am Sonntag, 22.03. – 9.30 Uhr parallel zum Abschlussgottesdienst der Evangelisation stattfinden. Veranstalter ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda und die dzm – Deutsche Zeltmission e.V.

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde, und Pfarrer Bergau und wünschen Ihnen eine gesegnete Passionszeit!

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 1. März:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 4. März:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Freitag, 6. März:

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen (im Lutherhaus)

Sonntag, 8. März:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 11. März:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 15. März:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 18. März:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 22. März

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 25. März:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst (Sup. Wolfgang Ruhnow, Zwickau) und Kindergottesdienst

Sonntag, 05. April

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kirchlicher Unterricht: Mittwoch: 15.30 Uhr

(ungerade Woche: Klassen 2 und 3, gerade Woche: Klassen 4-6)

Jungchar: Mittwoch: 16.30 Uhr

Gebetskreis: Mittwoch, 20.00 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: Dienstag, 20.10 Uhr

Kinderbetreuung: Sonntag, 10.00 Uhr

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im März 2009

- 03.03.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Die Augen (Teil 2)
- 09.03.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Wir modellieren mit Gips
- 09.03.** 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
- 10.03.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Bartimäus
- 11.03.** 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Patchworkfeier
Kostenbeitrag: 2,50 €, Bitte anmelden! (03745/751475)
- 13.03.** 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff; ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 17.03.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Unsere Hände - Salzteig
- 24.03.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Unsere Füße
- 25.03.** 19.00-20.30 „Spieleabend“:
Ein geselliger Abend für Erwachsene
- 31.03.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Frühling, Osterhase und Ostergras

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2, 08223 Falkenstein, www.elukifa.de

Herzlich wollen wir Sie zu den Pro Christ-Veranstaltungen in die neue Turnhalle am Stadion vom 29. März bis 5. April, jeweils 19.30 Uhr einladen. Von einer Zentralveranstaltung in Chemnitz wird ein vielfältiges Programm mit Glaubensinhalten per Satellit von Deutschland aus in über 1.000 Veranstaltungsorte in ganz Europa übertragen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 01.03.** 09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken der Monate Januar, Februar und März, Pfr. z. A. Grundmann
- 08.03.** 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Körner
- 15.03.** 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
- 22.03.** 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Körner
- 29.03.** 09.00 Uhr Gottesdienst mit Eröffnung der Pro Christ-Veranstaltung, Pfr. Körner / Pfr. z. A. Grundmann
- 05.04.** 09.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 01.03.** 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
- 15.03.** 09.00 Uhr Gottesdienst, Kirchvorsteher Huster
- 05.04.** 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Körner

NEUSTADT

- 08.03.** 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Gneuß
- 22.03.** 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann

OBERLAUTERBACH

- 01.03.** 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
- 15.03.** 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirchvorsteher Huster
- 05.04.** 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Körner

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aus Papua-Neuguinea bereiteten den Weltgebetstag in diesem Jahr vor. Papua-Neuguinea, der drittgrößte Inselstaat der Welt, umfasst mehr als 600 Inseln im pazifischen Ozean, ist mit einer Fläche von 462 840 qkm etwas größer als Schweden und bietet eine große landschaftliche Vielfalt: Küstenregionen und fruchtbare Schwemmebenen, zerklüftete Gebirgslandschaften mit weiten Tälern, Grasflächen und Regenwälder. 97 % des Landes sind Gemeinschaftseigentum. Etwa 85 % der ca. 6,3 Mio. Einwohnerinnen leben in ländlichen Regionen und überwiegend von dem, was Frauen in den Gärten anbauen, wie Süßkartoffeln und Gemüse. Überschüsse und speziell Angebautes, wie Kaffeebohnen werden verkauft, um Geld für den täglichen Bedarf, für Schulgebühren, medizinische Versorgung oder Transport zu erwirtschaften. Hungern muss in Papua-Neuguinea, diesem fruchtbaren Land mit tropischem Klima, niemand. Aber reich sind auch nur wenige – leider aufgrund von Korruption. Seit Ende der 50er Jahre wird der Weltgebetstag in Papua-Neuguinea gefeiert, und heute setzt sich das Komitee aus Vertreterinnen sieben verschiedener Konfessionen zusammen. In ihrer Liturgie begegnen wir dem Thema: „Viele sind wir, doch eins in Christus“ auf vielfältige Weise: in unserer Gott geschenkten Vielfalt und Einzigartigkeit, aber auch in Spannungen und Spaltungen unter uns, die es im glauben zu überwinden gilt. Lassen Sie sich einladen:

Am Freitag, 6. März, 19.00 Uhr im Lutherhaus Falkenstein und im Kirchgemeindehaus Grünbach.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41, 08223 Falkenstein

Sonntag	01.03.09	19.00 Uhr	Gästeabend mit Peter Müller zum Thema: „Wo ist euer Glaube?“ Jeder ist herzlich eingeladen!
Dienstag	03.03.09	16.00 Uhr	Jungchar 1.-6. Klasse
Mittwoch	11.03.09	09.00 Uhr	Kükenkreis
Dienstag	17.03.09	16.00 Uhr	Jungchar 1.-6. Klasse
Mittwoch	18.03.09	19.30 Uhr	Systematische Lehre für die Gemeinde mit Andreas Ebert
Sonntag	22.03.09	10.00 Uhr	Die Jugend gestaltet den Gottesdienst aus
Mittwoch	25.03.09	09.00 Uhr	Kükenkreis
Do.-tag	26.03.09	19.30 Uhr	Frauenstunde mit Annegret Schuman Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.
Kolosser 3, 16

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 1. März	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8. März	08.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 12. März:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 15. März:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22. März:	09.30 Uhr	Gottesdienst in d. Eimberghalle z. Abschluss d. Evangelisationswoche
Donnerst., 26. März:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 29. März:	08.30 Uhr	Gottesdienst (Sup. Wolfgang Ruhnow, Zwickau)
Sonntag, 05. April:	08.30 Uhr	Gottesdienst

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 - 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungchar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Der HERR ist für mich, ich werde mich nicht fürchten. Was könnte ein Mensch mit tun?
Psalm 118 Vers 6

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2, 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen für den Monat März 09

Kreuzweg-Andacht jeweils	Freitag 18.30 Uhr
Fr. 06.03.09	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Lutherhaus Falkenstein
Mi. 11.03.09	19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein
Fr 13.03.09 bis 15.03.	Dekanats-Jugend-Wochenende in Plauen
Sa 28.03.09 / 29.03.09	Eine-Welt-Laden-Verkauf nach den Gottesdiensten
So 29.03.09	Herzliche Einladung zum Fastenessen nach dem Gottesdienst (bitte anmelden)

Pfarrer Konrad Köst

Kinderärztlicher Notdienst für den Monat März 2009

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.03.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
02.03.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
03.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
04.03.	14-22	Frau DM Stark	01723792370
05.03.	19-22	Dr. Ziehank	03765/63882
06.03.	14-22	Frau SR Schwarz	01729412743
07.03.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
08.03.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
09.03.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
10.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
11.03.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
12.03.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
13.03.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
14.03.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
15.03.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
16.03.	19-22	Herr FA Stark	01723792370
17.03.	19-22	Frau DM Lange	01733663063
18.03.	14-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
19.03.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
20.03.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
21.03.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
22.03.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
23.03.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
24.03.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
25.03.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
26.03.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
27.03.	14-22	Frau DM Lange	01733663063
28.03.	07-22	Frau DM Stark	01723792370
29.03.	07-22	Herr FA Stark	01723792370
30.03.	19-22	Dr. Ziehank	03765/63882
31.03.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils samstags, sonn- und feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

01.03.09.	Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, Tel. 03661/41288
07.+08.03.	Frau DM Lange, Göltzschtalstr. 11, 08209 Auerbach 03744/213504
14.+15.03.	Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Str. 5, Reichenbach 03765/63882
21.+22.03.	Frau DM Schädlich, Albert-Schweitzer-Str. 1, Reichenbach, Tel. 03765/12240
28.03.09	Frau DM Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch, Tel. 03744/34854
29.03.09	Herr FA Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch, Tel. 03744/34854



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Falkenstein i. V. Holzbrunnen

Postkarte: Falkenstein i. V. Holzbrunnen; Ende der 1930-er Jahre – postalisch nicht gelaufen; Nr. 1 Verlag Fotohaus O. Paul & Söhne, Falkenstein u. Auerbach i. V.

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Der Winter ist wieder zurückgekehrt. Heute, am 11. Februar, schneit es den ganzen Tag. Dazu passt auch das winterliche Bild vom Holzbrunnen. Die Aufnahme entstand etwa Ende der 1930-er Jahre. Wie aufgereiht stehen die alten Holzbrunnenhäuser da. Der große Stadtbrand von 1859 hat sie nicht berührt, ebenso die Häuser vom Hinteren Anger (zwischen Auerbacher Straße und Ellefelder Straße), vom Oberen Anger (Lochsteinweg) und vom Grund.

Im Bild sehen wir vorn links die alte Straßenlaterne mit einem Schneehäubchen, dann kommen die Häuser Nr. 1, 3, 5, 7, 9 und 11 mit ihren schneebedeckten Dächern. Haus Nr. 11 wurde schon vor vielen Jahren zusammen mit dem Haus Nr. 17, welches dahinter stand, abgerissen. Dort geht jetzt die Clara-Zetkin-Straße (früher König-Georg-Straße) durch, die vorher in einem Bogen um die Häuser geführt wurde. Rechts hinter dem Holzzaun befindet sich der Turnplatz des Turnvereins Falkenstein von 1840 (heute Einkaufsmarkt „PLUS“, Baby- und Kinderausstatter „DU LITTLE“ sowie ein Parkplatz und ein Bolzplatz). Unternehmen Sie doch noch einmal einen winterlichen Spaziergang durch die idyllischen Ecken von Alt-Falkenstein.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Nach einer Umbauzeit öffnet unser Falkensteiner Heimatmuseum für Sie wieder am 28. Februar 2009 bis zum 26. April 2009, jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Zusätzlich zum Osterwochenende ist am Ostermontag ebenfalls von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Sie sehen unsere Falkensteiner Heimatausstellung, die Moosmannsammlung, die beweglichen Heimatberge und können viel Interessantes zu den Falkensteiner Heimatdichtern lesen. Auch der Falkensteiner Kirchenhängeengel ist während dieser Ausstellung noch zu sehen.

In einer kleinen Sonderausstellung sehen Sie Fotos von Gottfried Glaß (1928-2007), dem bekannten Falkensteiner Hobby-Fotograf.

Während der Osterzeit, ab dem 28. März 2009, wird noch eine kleine außergewöhnliche Kabinetausstellung zu sehen sein: „Eier, Ikonen und Ikoneneier“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein

HECKEL FENSTER GmbH

Harzbergstraße 15
08239 Trieb/Vogtl.

Telefon (03 74 63) 879-0 · Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de · Web: www.heckel-fenster.de

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

ProChrist für Kids am 28.03.09

Im Rahmen der ProChrist-Veranstaltung vom 29.03 bis 05.04.09 findet am Tag davor, also am **28.03.09 von 14.00 bis 17.00 Uhr** „ProChrist für Kids“ statt, ebenfalls in der **Turnhalle am Jahnplatz**. „ProChrist für Kids“ wendet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Dazu sind alle Kinder in diesem Alter aus den Falkensteiner Gemeinden und der ganzen Umgebung herzlich eingeladen!

Hauptziel aber ist es, Kinder aus unserer Stadt und den Dörfern ringsherum, die bisher kaum etwas oder gar nichts von Jesus Christus gehört haben, an diesem Nachmittag mit Jesus Christus und dem Evangelium auf eine spannende Art und Weise bekannt zu machen. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Kinder viele ihrer Freunde aus der Schule und aus der Nachbarschaft zu dieser Veranstaltung mitbringen. Aber wie sollen sie das machen? Gar nicht so einfach! - und doch eine Sache, die absolut froh machen kann! Jesus selbst fordert uns dazu auf!

Darum gibt es eine Vorveranstaltung für alle Kinder unserer Gemeinde von 6 bis 12 Jahren, die ihnen erst mal erklärt, was ProChrist überhaupt ist, Spannung auf diesen Nachmittag weckt und ihnen ganz praktische Hilfestellungen gibt, wie sie andere Kinder einladen können. Dort sehen wir auch schon mal „Antonia und Henri“, die im Zeitstrudel einen in Not geratenen Unbekannten suchen. Dieser kommt dann auch am 28.03. auf die große Leinwand in der Turnhalle am Jahnplatz und nimmt uns mit in eine sonderbare Begegnung!

Alle Kids von 6 bis 12 Jahren also reinschnuppern in das **Detektiv-Abenteuer „ProChrist für Kids“ am Samstag, dem 14.03. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Lutherhaus!** Ihr seid doch dabei, oder?!

Wir hoffen, SEEEEEHHHR viele von Euch dort zu treffen!! Wir freuen uns darauf!
Marion Schäl

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

STADTPARK FALKENSTEIN - ERLÄUTERUNG



PLANUNGSBERICHT ZUM GESTALTUNGSENTWURF



LEGENDE BÄUME



RAUMBILDENDE GROSSBÄUME



SONSTIGE GROSSBÄUME



NEU ZU PFLANZENDE BÄUME

BAUHERR: STADT FALKENSTEIN vertreten durch HERRN BÜRGERMEISTER RAUCHALLES		
BAUVORHABEN: STADTPARK		
PLANINHALT: ENTWURF GRUNDRISS	PLANNUMMER: 02/01 BEARBEITER: SCHIMMEL	MASSTAB: 1:500 PLANDATUM: 12.01.2009

SCHIMMEL
 EUGEN SCHIMMEL FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT

Dr. Wilfried Koll, 91069 Regensburg
 85223 Puchmannsdorf
 Telefon 09245 72644
 Telefax 09245 72648
 archsch@schimmel-eugen.de
 http://www.schimmel-eugen.de

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in seiner Tagung am 19. Februar 2009 dem Gestaltungsentwurf für den künftigen Stadtpark zugestimmt und die Verwaltung mit der weiteren planerischen Vorbereitung und der Umsetzung des Vorhabens in Bauabschnitten beauftragt. An dieser Stelle möchten wir Ihnen den Entwurf vorstellen. Für Fragen steht Ihnen das Stadtbaumt der Stadt Falkenstein gerne unter 03745/741-601 zur Verfügung.

Der Planungsbereich hat eine Fläche von ca. 12.000 m². Es handelt sich um den größeren Teil des ursprünglichen Tiergartens, der in Privatbesitz war, und erst dieses Jahr von der Stadt erworben wurde.

In dem Maßnahmenplan zur Ausgleichsmaßnahme sind für den Rückbau nicht mehr benötigter Anlagen und die Entsiegelung von Asphaltflächen 2.200 m² angesetzt. Zusätzlich wird das Verwaltungsgebäude abgebrochen und die dazugehörigen Asphaltflächen entsiegelt. Die entsiegelte Fläche vergrößert sich so um 700 m². Im Zuge der Neugestaltung werden 600 m² neu versiegelt, so dass das geforderte Entsiegelungsziel erhalten bleibt.

Die Haupteinschließung erfolgt über einen geschwungen diagonal durch den zukünftigen Park verlaufenden, ganzjährig nutzbaren befestigten Weg mit einer Breite von 4,0 m, dessen Oberflächenwasser seitlich versickert wird.

Das untergeordnete Rundwanderwegenetz wird wasserdurchlässig in Sand geschlämmter Decke ausgeführt. Da der Park von der südlichen zur nördlichen Ecke ein Gefälle von fast 6,0 m besitzt (entspricht ca. 4% Gefälle) werden alle Einrichtungen terrassenförmig angelegt. In den bewachsenen Randbereichen und flächiger Baumpflanzungen wird der vorhandene Oberboden in seiner jetzigen Form erhalten.

Im Zugangsbereich von Richtung Tierpark befindet sich als zentrale Einrichtung ein ins Gelände über abgetreppte Sitzstufen eingelassenes „Auditorium“, das von einem auf zwei Ebenen befindlichen Podest abgeschlossen wird.

Seitlich daran schließt sich eine ca. 1.200 große Schotterrasenfläche an, die multifunktional als Spiel- und Festwiese genutzt werden kann.

Im zentralen Parkbereich finden wir einen Wasserspielplatz, der in Abstimmung mit dem vorgesehenen Erlebnisweg „Trinkwasserlehrpfad“ noch modifiziert werden kann.

In Anschluss daran ist ein Rodelhügel mit verschiedenen ausgebildeten Gefällestrrecken von 8% bis 20 %. Der Aufstieg erfolgt über Weg mit Serpentinaen, um gefahrloses Rodel zu ermöglichen. Gebaut wird der Rodelhügel mit Aushubmaterial bei der Park Neugestaltung.

Der bestehende Spielplatz der Kindertagesstätte wird in den Park hinein mit einem „Babydorf“, wie im Plan dargestellt, erweitert, und mit einem farbigen Holzlattenzaun zum übrigen Park hin abgeschlossen.

Es werden zusätzlich ca. 20 Großbäume gepflanzt. Zusätzlich werden in den Randbereichen flächig Wildgehölzpflanzungen hergestellt.

Die im Plan dargestellten Bänke sollen durch einen Holzbildhauer als Tierfiguren mit einer Sitzfläche ausgeführt werden. Über Form und Art der Tierfiguren kann in dem momentanen Planungsstand noch keine Aussage gemacht werden.

Um den Park für Vandalismus zu schützen wird er komplett mit dem gleichen Zaun, wie bereits im Zugangsbereich Tierpark vorhanden, eingezäunt und jeden Abend abgeschlossen.

Testen Sie die Nummer 1!



Bei uns erhalten Sie die hochwertige R+H-Markenqualität made in Germany!

20,- EUR
Gutschein

bei einem Einkauf ab 200,- EUR

10,- EUR
Gutschein

bei einem Einkauf ab 100,- EUR

30,- EUR
Gutschein

bei einem Einkauf ab 300,- EUR

Aktion gültig bis Ostern 2009. Keine Barauszahlung möglich.

Mann-Augenoptik leistet Ihr Sehproblem

Willy-Rudert-Platz 7 · 08223 Falkenstein
Tel. 03745 / 5466 · mann.augenoptik@t-online.de



rupp und hubrach brillenglas

Rupp + Hubrach ist bester deutscher Brillenglaslieferant!

Insgesamt wurden im August 2008 über den Erfahrungsspiegel von "MARKT INTERN" 13 Brillenglashersteller in mehreren Kategorien bewertet: Angebotsbreite, Serviceleistungen, Produktqualität sowie die Entwicklung von Neuheiten und die Flexibilität kamen auf den Prüfstand.

Die Bestnote bekam Rupp + Hubrach in Bamberg und das ungeschlagen seit 1991, gewählt von Deutschlands Augenoptikern. Das moderne und innovative Unternehmen Rupp + Hubrach wurde 1922 gegründet.

Mehr als 500 Mitarbeiter entwickeln und produzieren am Standort Bamberg. Herausragende Produkte wie YSIS Brillengläser, Sportbrillengläser SPORTS und hochwertige Veredelungen wie NANOPERL und PURLUX unterstreichen das Know How. Fragen Sie hier im augenoptischen Fachgeschäft nach Rupp + Hubrach Brillenglas, dem Garant für ausgezeichnete Markenqualität mit Verträglichkeitsgarantie. Entwickelt und hergestellt in Deutschland. Mehr dazu auf der Website: www.rh-brillenglas.de

Zeit für die Zukunft - Schüler können sich ab jetzt für „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ anmelden

Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen haben ab jetzt die Möglichkeit, ihrem Traumberuf ein Stückchen näherzukommen. Für „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ können sie ab sofort Plätze für Veranstaltungen buchen – jeder für sich, ganz einfach über www.schau-rein-sachsen.de. Vom 09.03.2009 bis 14.03.2009 haben die Schüler dann sachsenweit die Möglichkeit, in Unternehmen und Ausbildungsbetrieben hinter die Kulissen zu schauen und ihre Wunschberufe kennenzulernen.

Mit dem Projekt „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen“ soll erreicht werden, dass Schüler frühzeitig und je nach Interessenslage eine Vorstellung von späteren Berufen und Ausbildungswegen erhalten. Sie können eigenständig die Veranstaltungen bei den Unternehmen besuchen und sind nicht in Klassengruppen unterwegs – ein Vorteil für Schüler wie auch für Unternehmen, die somit ausschließlich interessierte Besucher bekommen. Die Palette an spannenden Veranstaltungen ist groß: Von Altenpfleger/in und Berufsfeuerwehrmann/-frau über Kraftfahrzeugmechatiker/in bis hin zu Tontechniker/in ist alles dabei, die Schüler haben also riesige Auswahlmöglichkeiten. Dieses Jahr gibt es innerhalb der landesweiten Berufsorientierungswoche „Schau rein!“ drei Neuheiten. Um auch die Gymnasiasten in den Prozess der Berufsorientierung einzubinden, wird „Schau rein!“ erstmals um das Thema „Berufsorientierung für akademische Berufe“ erweitert. Außerdem werden an drei Tagen in der

Woche, den „Zukunftstagen“, vor allem solche Berufe und Branchen hervorgehoben, die über gute Entwicklungs- und Wachstumschancen für die kommenden Jahre verfügen. In der Region Chemnitz können sich die Schüler am Zukunftstag (12. März 2009) über die Branche „moderne technische Textilien“ informieren. Willkommen sind auch Schüler aus den Direktionsbezirken Leipzig und Dresden. Mit dem „Schau-rein-Ticket“ können die Schüler während der Woche kostenfrei in ihrem Verkehrsverbund mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Veranstaltungen ihrer Wahl fahren. Am Zukunftstag gilt das Ticket für ganz Sachsen. Es kann parallel zu den Veranstaltungen gebucht werden. Die Anmeldung für „Schau rein!“ ist denkbar einfach: Auf der Online-Plattform www.schau-rein-sachsen.de mit gültiger E-Mail-Adresse registrieren, anmelden, Plätze buchen – fertig. Teilnehmen können alle Schüler der Klassen 7 bis 12 aller Schulen. Der Anmeldeschluss für die Schüler ist am 02. März 2009.

Der Zukunftstag in der Region Dresden (11. März 2009) stellt das Thema „Bio- und Nanotechnologie“ in den Mittelpunkt. „Moderne technische Textilien“ ist das Thema des Zukunftstages in der Region Chemnitz (12. März 2009). Im Direktionsbezirk Leipzig können sich die Schüler über die Branche „Buch/Medien“ informieren (13. März 2009). Mehr Informationen unter: www.schau-rein-sachsen.de. Kontakt: Initiative Südwestsachsen e.V., Tel: 0371/35 00 32, Fax: 0371/35 00 33, mail: netzwerk@suedwestsachsen.de

RAUMAUSSATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG THÜMLER & JANISCHEWSKI GbR



Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten

Polsterei

- Neuanfertigung, Neubezug
- Restauration von Polstermöbeln

Kreuzstraße 6 · 08248 Klingenthal
Telefon / Fax 0374 67 / 66844 · Mobil 0174 - 3 89 41 72

KLEINANZEIGEN

MIETANGEBOT

Schöne 3-Raum-Wohnung in Falkenstein zu vermieten. Carola-Platz. Laminatfußböden. 1. Etage. Incl. Abstellraum. Kaltmiete: 350,- EURO zzgl. Nebenkosten. Telefon: 0 37 44 / 43 60 39.

Schöne 1-Raum-Wohnung in Falkenstein zu vermieten. Carola-Platz. Laminatfußböden. 2. Etage. Kaltmiete: 300,- EURO zzgl. Nebenkosten. Telefon: 0 37 44 / 43 60 39.

Schönes Ladenlokal, 75 qm. Zentrale Lage in Falkenstein. Carola-Platz. Inkl. Lagerraum und Toilette. Ideal für Service, Dienstleistung etc. Telefon: 0 37 44 / 43 60 39.

Single-Wohnung in Falkenstein-Grund zu vermieten, 43 qm, 195 EUR kalt + NK, Terrasse, Bad/WC, Flur, Wohn-/Schlafraum, höherwertige Ausstattung, ggf. m. Einbauküche von priv., Tel. 03 74 68 / 22 42 od. 0172 / 3 72 00 43.

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64/8 86 09.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die nächste **Bürgersprechstunde** des CDU- MdL **Jürgen Petzold** findet am Dienstag, den 17.03.2009 von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr in Falkenstein, Wahlkreisbüro, Rathenaustraße 9 statt. Anmeldung unter 0 37 45 / 74 95 77 erbeten.

Kleinanzeigen - Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5.- €
jede weitere Zeile 50 Cent

Chiffre 5.- €

Mail:

medien@grimmdruck.com

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren

Voraussichtlich im Monat März könnte das neue Hubrettungs-Universalfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein anrollen. Das kündigte Stadtwehrleiter Hartmut Schörner zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren von Falkenstein, Trieb, Schönau und Oberlauterbach an, die am 31. Januar in der Zweifeld-Sporthalle stattfand. „Damit wird ein lange gehegter Wunsch verwirklicht“, freut sich Schörner, der gedanklich schon die Einweihung des Fahrzeuges plant: „Vielleicht veranstalten wir einen Tag der offenen Tür mit Technikschau am Feuerwehrdepot.“ Die Gesamtkosten werden mit rund 650.200 Euro beziffert. Finanziell gefördert wird die Investition vom Land Sachsen und dem Vogtlandkreis. Vom Stadtrat wurde die Lieferung an die Firma Iveco Magirus Brandschutztechnik in Ulm vergeben. Das Fahrzeug soll neben dem technischen Aufbau als Löschfahrzeug auch mit einer Hubarbeitsbühne mit einer Höhe von über 30 Metern ausgestattet sein. Auch Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) hat zur Jahreshauptversammlung die Notwendigkeit der Fahrzeug-Anschaffung bekräftigt. „650.000 Euro sind viel Geld. Aber das neue Fahrzeug ist kein Spielzeug. Mit dieser Technik wird die Wehr effizienter und ist für Aufgaben, auch außerhalb der Brandbekämpfung, optimal ausgerüstet.“ Auch der Stadtrat sei von der Investition überzeugt. Mit den Räten habe er noch nie Debatten darüber führen müssen, wie wichtig neue Feuerwehrentechnik ist, unterstrich der Stadtchef. Im Einsatzgeschehen gewinnen vielseitige technische Hilfeleistungen immer mehr an Bedeutung. Dieser Trend habe sich im Jahr 2008 auch bei der Falkensteiner Stadtwehr und den Ortsteilwehren von Trieb, Schönau und Oberlauterbach fortgesetzt. Hartmut Schörner verwies auf insgesamt 15 Brandeinsätze, denen rund 50 technische Hilfeleistungen wie beispielsweise bei Verkehrsunfällen, Sturm- oder Wasserschäden gegenü-

ber stehen. Als einziger Großbrand ging das Feuer in der Recyclinganlage Siebenhitz in die Statistik ein, das die Einsatzkräfte im vergangenen Juni in Atem gehalten hatte.

„Große Sorgen bereitet uns die unverändert angespannte Situation beim Nachwuchs“, machte der Stadtwehrleiter deutlich. „Wir haben momentan zwei Jugendfeuerwehren in Falkenstein und Oberlauterbach mit insgesamt 16 Jugendlichen. Wenn man bedenkt, dass von zehn Jugendlichen nach zehn Jahren meist nur noch zwei dabei sind, ist das eindeutig zu wenig. Lehrzeit, Arbeitssuche, Wegzug oder andere Interessen fordern immer wieder ihren Tribut.“ Personell zählen die Feuerwehren in Falkenstein und den drei Ortsteilen insgesamt 101 aktive Mitstreiter, darunter auch 16 Frauen. Beim Thema Ausrüstung verweist Schörner auf das abgestimmte Technik-Konzept für Falkenstein und die Ortswehren. Danach sei mittelfristig für die beiden Wehren in Schönau und Trieb jeweils ein neues Kleinlöschfahrzeug geplant.

Auch in der Diskussion spielte das Thema Gewinnung junger Mitstreiter eine Rolle: Patentrezepte dafür gebe es nicht. Man müsse unermüdlich am Ball bleiben und sich nicht scheuen, Leute persönlich anzusprechen, meinte der Trieber Wehrleiter Thomas Blechschmidt. In puncto Nachwuchs sei auch die Landes- und Bundespolitik mehr gefordert. Stadtwehrleiter Hartmut Schörner beklagte eine unzureichende Einsatzfähigkeit an Arbeitstagen zwischen sieben und 17 Uhr: „Viele Wehrmitglieder sind Berufspendler und ortsabwesend, andere können aus dienstlichen Gründen ihre Arbeitsstelle nicht plötzlich verlassen. So müssen wir selbst bei kleineren Ereignissen mehrere Nachbar-Wehren alarmieren, um die notwendigen Kräfte in der gesetzlich festgelegten Hilfsfrist vor Ort zu haben. Ich hoffe, dass sich mit der bis Ende März geplanten Bereitstellung neuer digitaler Funkmelder die Situation künftig

etwas entspannt.“

Finanziell sieht der Stadtwehrleiter die vier Wehren der Falkensteiner Region auf einer „soliden Basis“. Auch die Qualifizierung schätzte er als „zufriedenstellend“ ein. Von insgesamt 101 Aktiven hätten 76 einen höheren Ausbildungsgrad. „Das Zusammenwirken der vier Wehren funktioniert immer besser“, betonte Hartmut Schörner und verwies auf gemeinsame Ausbildungsdienste, Einsätze sowie eine Großübung. Die Jahreshauptversammlungen mit anschließendem Feuerwehrball tragen dazu bei, dass man sich untereinander besser kennen lernt und die Geselligkeit gepflegt werde.

Die Politik nehme Probleme der Feuerwehren ernst und arbeite an deren Lösung, versicherte Bundestagsabgeordneter Robert Hochbaum, der ebenso wie Landtagsabgeordneter Jürgen Petzold (beide CDU) Gast der Versammlung war. Petzold hofft beim Nachwuchsproblem auf eine baldige Änderung des sächsischen Brandschutzgesetzes, um das Eintrittsalter für Jugendfeuerwehren auf acht Jahre zu senken. Außerdem solle der Brandschutz ins Lehrprogramm der Grundschulen aufgenommen werden. (jhub)

Auszeichnungen langjähriger Feuerwehrleute:

10 Jahre treue Dienste: Katja Gräßler, Holger Fomin, Alexander Schörner (Falkenstein); Sebastian Freidinger, Heiko Zehe (Trieb); **20 Jahre:** Andreas Heller, Mario Walther (Falkenstein); **25 Jahre:** Timo Schilbach (Falkenstein); **30 Jahre:** Jörg Schuster (Falkenstein); **50 Jahre:** Hilmar Hochwitz, Manfred Bauer (beide Trieb), Ludwig Reiher (Oberlauterbach)

Beförderungen zum Feuerwehrmann / frau: Daniela Bäßler, Andre Hackenberg (Falkenstein); Zum Brandmeister wurde Mike Weiß (Falkenstein) befördert.

Mit einer Urkunde für besondere Leistungen wurden Katja Gräßler, Matthias Löffler und Eberhard Schaufuß (alle Falkenstein) geehrt.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18

08262 Tannenbergsthal

& (03 74 65) 23 22

www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23

08261 Schöneck

& (03 74 64) 3 35 71

DORFSTADT

Geflügel und Kaninchenzuchtverein Dorfstadt und Umgebung gestaltet Dorfleben mit:

Es ist wieder soweit, Freitagabend 19.00 Uhr. Die Mitglieder treffen sich zur monatlichen Versammlung im Vereinszimmer in der Grundschule Dorfstadt. Das Zimmer ist fast bis zum letzten Platz gefüllt. Es sind alle Altersgruppen vom Rentner bis zum Schulkind vertreten, was aber nicht immer so war. Das ehemalige Klassenzimmer wurde von den Mitgliedern vor ein paar Jahren mit eigenen Mitteln renoviert und möbliert. So wurde es im Laufe der Zeit zu einer häuslichen Stätte unseres Vereines. Die errungenen Pokale und Urkunden unserer fast 105 jährigen Vereinsgeschichte finden hier einen würdigen Platz und spornen uns für die Zukunft an. Zu unseren Zusammenkünften geht es natürlich

in erster Linie um die Aufzucht und Haltung unserer Tiere. Große und kleine Probleme werden besprochen und diskutiert. Hier und da wird ein Tier mitgebracht und eine Tierbesprechung durchgeführt. Interessant ist dies natürlich in erster Linie für unsere jüngeren Mitglieder. Sie lernen neue Tiere kennen und erfahren wissenswertes über die eine oder andere Rasse. Der gesunde Mix aus alt und jung macht sich hier bezahlt. Fachbücher und Zeitschriften sind eine gute Hilfe um Wissen zu vermitteln, aber ein guter Rat von älteren und erfahrenen Züchtern ist einfach durch nichts zu ersetzen. Es geht aber nicht nur um Tiere wie schon anfangs erwähnt, wir tun auch etwas für die Attraktivität un-

seres Ortes. In den Sommermonaten mähen die Mitglieder im Bereich der Ziegengasse und dem Wartehäuschen das Gras. Weiterhin kümmern sie sich um die Grünpflege im Schulgelände. Am zweiten Septemberwochenende zur Dorfstädter Kirmes darf natürlich der älteste ortsansässige Verein auch nicht fehlen. Hier gestalten wir den jährlichen Festumzug am Freitag mit. In den Herbstferien, wenn in der Schule Ruhe eingezogen ist, werden wir Züchter aktiv und führen unsere traditionelle Kleintierausstellung in der Turnhalle durch. Auch hier haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir so manches interessanter für unsere Besucher gestalten könnten. Seit zwei Jahren haben wir eine historische

Fotoschau von und über Dorfstadt an unsere Kleintierausstellung angeschlossen. Viel Zeit und Mühe wird jedes Jahr investiert um dies alles auf die Beine zu stellen, aber wir tun es gern für unseren Heimatort Den Lohn für unsere Mühen sehen wir im gestiegenen Interesse bei alt und jung, bei Tierliebhaber und Historiker auch über die Ortsgrenzen hinaus. Vereinszimmer und Turnhalle haben unseren Verein positiv beeinflusst. Dies alles wäre aber nicht möglich ohne der Unterstützung der Stadtverwaltung Falkenstein und der Schulleitung. Hoffen wir für die Zukunft das dieser Einklang im geben und nehmen so erhalten bleibt wie bisher.

Der Vereinsvorstand

INJOY Jugend- Hallenfußball Turnier 2009

Am 07. und 08.02.2009 war es soweit. Der FC08 Dorfstadt hatte zu seinem INJOY Jugend-Hallenfußballturnier geladen. Gespielt wurde in den Altersklasse F-, E- und C- Jugend in der neuen Mehrzweckhalle in Falkenstein. Das Teilnehmerfeld erstreckte sich von Falkenstein über Klingenthal bis nach Reichenbach. Im Vordergrund stand natürlich der Spaß am Hallenfußball und das Miteinander. Sicherlich wurde auch um Pokale und Medaillen, welche vom Hauptsponsor Andreas Fiedler vom INJOY Fitnestudio in Falkenstein

und Oelsnitz bereitgestellt wurden. Alle Teilnehmer waren sich einig "Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei". Ein weiteres Dankeschön gilt für die Unterstützung der Bäckerei Heidenreich, sowie den ehrenamtlichen Helfern. Nachträglich möchte sich der FC08 Dorfstadt noch bei der Allianzagentur Steiniger bedanken, der für die E-Jugendmannschaft Regenjacken spendierte. Alle Kinder u. Jugendlichen die Spaß am Fußball haben u. einen Verein suchen können sich gern bei J. Nöbel Tel. 0 37 45 / 22 21 68 melden.



E-Jugendmannschaften von Pfaffengrün, Dorfstadt, Falkenstein, Reumtengrün u. Trieb

Kirmesvorbereitungen 2009 in Dorfstadt haben begonnen

Die diesjährige Kirmes im Stadtteil Dorfstadt findet vom 19.09.09 bis 20.09.09 statt. Der FC 08 Dorfstadt e.V. steht bereits jetzt mitten in den Vorbereitungsarbeiten. Zahlreiche Veranstaltungen für das Kirmeswochenende sind für 2009 geplant, so dass alle Besucher bei einem abwechslungsreichen Programm auf ihre Kosten kommen. Ein Superstar der Volksmusik hat bereits sein Kommen zugesichert. Christian Gebhardt, bekannt aus vielen Fernseh- und Rundfunksendungen wird am 20.09.2009 im Festzelt auftreten (Eintritt 2,00 €). Eine offene Stadtmeisterschaft in einem „Überraschungswettkampf“ ist ebenso geplant. An diesem können sich Vereine aus Falkenstein und der Umgebung

beteiligen. Zu diesem Höhepunkt wird es noch genauere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt geben. Noch muss darüber beraten werden, wie dieser mit absoluter Sicherheit Riesengaudi durchgeführt werden soll und um was es sich konkret handelt. Die Vereine und Interessengemeinschaften werden hierzu genau informiert. Hüpfburg, Schausteller und eine Tombola wird es auch in diesem Jahr geben. Der Eintritt am Freitag und am Samstag ist frei. Händler (keine Speisen und Getränke), die Interesse am Kirmesmarkt haben, melden sich bitte unter 03745/72776 oder 0171/2858597 bei Herrn Gerd Fäsel oder 03745/7410 bei der Stadtverwaltung Falkenstein.

**Dach komplett - Nagelplattenbinder - Carports
Massivholztreppe - Treppenverkleidungen
Fertig- u. Blockhausbau - Fassaden
Balkone und Geländer**

HOLZBAU- UND MONTAGESERVICE SEIFERT

HMS

Jörg Seifert
-staatl. geprüfter Bautechniker (FS) -

08262 Tannenbergstal • Klingenthaler Str. 71 • Tel. 037465 / 4 17 60 • Mobil 0172 / 3 66 84 67

KÜCHEN CENTRUM **Herrmann MOBEL** **POLSTER MÖBEL**

seit 1991 www.moebelhaus-herrmann.de

40 % auf frei geplante Küchen*
20 % auf alle Möbel, Matratzen*
0 % Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit (bis 31.12.2009)*

**Viehmarkt 4 • 08485 Lengenfeld
Tel. 037606/ 22 61 • Fax: 22 64**

*außer Werbeware

Gute Möbel – bester Preis

Info-Tag zum Ausbildungsberuf Medizinischer Dokumentationsassistent an der medfachschule.de in Bad Elster

Um jugendlichen Schulabgängern und Umschülern klare Zukunftsperspektiven zu zeigen und ihnen einen Ausbildungsplatz zu sichern, sollte das Thema Berufswahl rechtzeitig ins Auge gefasst werden. Einig sind sich alle, der Traumberuf soll Spaß machen, interessant und breit gefächert sein und natürlich viel Geld einbringen.

Schulabgängern und Umschülern, die einen medizinischen Beruf suchen, jedoch nicht Arzt bzw. Krankenschwester werden wollen und Interesse an den neuen Medien haben, bietet die medfachschule.de eine sehr gute Alternative, die Ausbildung zum Medizinischen Dokumentationsassistenten (MDA).

Vielen stellt sich die Frage: „Was macht ein Medizinischer Dokumentationsassistent?“ Deshalb lädt die medfachschule.de Sie am 28. Februar 2009, von 10:00 – 15:00 Uhr zu einem Info-Tag zum Ausbildungsberuf „Medizinischer Dokumentationsassistent“ nach Bad Elster, in die Alte Reuther Str. 38 ein.

Hier erhalten Sie:

- einen tiefen Einblick in das Berufsbild und die Ausbildung zum MDA,
- die Chance 2 Abschlüsse in nur 4 Jahren zu machen wird ihnen vorgestellt,

- die bereits vorhandenen Praktikumsplätze für die zwei Berufspraktika und
- die breit gefächerten Einsatzmöglichkeiten eines MDA's nach der Ausbildung
- auch praktische Arbeiten können Sie ausprobieren.

Sie haben die Möglichkeit, durch Abgabe Ihrer Bewerbungsunterlagen und einem Vorstellungsgespräch, sich Ihren Ausbildungsplatz an der medfachschule.de sofort zu sichern, können hier Ihre Bewerbungsfotos fertigen lassen und Tipps für die Bewerbung erhalten. Gern können Sie mit Frau Bärbel Dietrich, Ausbildungsbereich MDA, Tel. 037437 554-28, vorab einen Termin vereinbaren.

„Den Beruf MDA kann ich nur weiterempfehlen“, so Sissy Gieschke - 3. Ausbildungsjahr MDA, „die Ausbildung macht Spaß, ich habe bereits einen Arbeitsplatz entsprechend meiner Wunschvorstellungen nach der Ausbildung sicher, denn MDA's werden in allen Regionen verstärkt gesucht.“
Medizinische Berufsfachschule Bad Elster GmbH, Alte Reuther Str. 38, 08645 Bad Elster, www.medfachschule.de. Ansprechpartnerin: Bärbel Dietrich, Ausbildungsbereich MDA, Tel. 037437 554-28, E-Mail: dietrich@medfachschule.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an: 037467/22456
Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

ENERGIEBERATUNG

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 2. Montag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:

- hoher Heizwärmeverbrauch • baulicher Wärmeschutz
- energiesparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Holz
- Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih
- Gebäude-Energieausweis • Fördermittel

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 01 80 - 5 - 79 77 77 oder 03 74 67-2 01 35.

KONZERT

GERMAN
MARIMBA DUO

Samstag, 21. März
um 17 Uhr
in unserer Kirche



Andreas Schwarz und Matthias Krohn (Lübeck) spielen "Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorsky und eigene Werke auf 5-oktavigen Marimbas (riesige Xylophone) ... geniale, virtuose Läufe ... Perfektion ... Lebendigkeit ... die Musiker wirbeln mit 4-6 Schlägeln pro Spieler über die Klangplatten aus Palisanderholz ... einfach genial!
Eintrittskarten zu 9,- EUR, 8,- EUR und 6,- EUR im Vorverkauf ab 2.3. (ermäßigt: je 1,- EUR weniger, an der Abendkasse: je 1,- EUR teurer)

Der Hospizverein Vogtland e.V. lädt ein zum Themenabend:

„Schmerztherapie“ – Ein Einblick für Laien und Fachkräfte.

am Mittwoch, dem 11. März 2009,
19.00 Uhr

in der Göltzschtalgalerie - Nicolaikirche Auerbach, Alte Rodewischer Str.2. Es referiert Herr Dr. Jens Germeroth, Facharzt für innere Medizin und onkologisch verantwortlicher Arzt aus Reichenbach.

Des Weiteren laden wir Sie herzlich zu unserem Höhepunkt im Frühjahr ein:

Benefizkonzert mit dem Duo Orgelsax am Samstag, dem 14. März 2009, 17.00 Uhr

in der Göltzschtalgalerie - Nicolaikirche Auerbach, Alte Rodewischer Str.2. Ralf Benschu und Jens Goldhardt improvisieren auf Flügel und Saxophon von Klassik bis Modern.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende für unseren Verein.

Hospizverein Vogtland e.V., Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach,
Telefon: 0 37 65 / 61 28 88

Tierfotografie

Carina Leithold

Porträts • Bewegung • Turnierfotos • Zuchtpräsentation • Dokumentation



Pferde • Hunde • Katzen • Zootiere • Wildlife & mehr

web: www.horsepictures.de
mail: info@horsepictures.de

03 74 65 / 4 05 35
01 77 / 3 24 84 42

GEMEINDE NEUSTADT

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt im neuen Depot

Wie alljährlich trafen sich die Mitglieder der FFW Neustadt zu ihrer Jahreshauptversammlung und trotzdem war es diesmal etwas anders. Am 31. Januar 2009 fand diese wichtige Veranstaltung erstmals im neu errichteten Feuerwehrdepot statt.

der Kameraden während der vielen ehrenamtlichen Stunden, die vor allen bei der Innenausgestaltung des Depots geleistet wurden. Nicht zuletzt trug dieses Engagement neben der guten Förderung durch das Land dazu bei, dass das Vorhaben finan-

hätte ausgehen können, wenn die Einsatzkräfte von 10 Wehren aus der Umgebung nicht so umsichtig und zielgerichtet gehandelt hätten. Hier zeigte sich, dass gut ausgebildete und ausgerüstete Wehren von großer Bedeutung sind.

Im Bericht des Wehrleiters kamen auch die schönen Seiten des Feuerwehralltags nicht zu kurz. So ist es unter anderem gelungen, in einer Werbeaktion 6 neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu begeistern. Diese wird sehr verantwortungsbewusst vom Kameraden Detlef Dörner und Kameradin Sandra Thoß betreut und geleitet. Glückwünsche gab es für den Kameraden Jens Bäßler. Er wurde nach erfolgreichem Abschließen der Grundausbildung

zum Feuerwehrmann befördert. Eine große Überraschung gab es für langjährige Mitglieder der FFW. Der Kamerad Ulrich Ficker wurde vom Kreisfeuerwehrverband mit dem „Ehrenkreuz in Gold“ für 50 Jahre treue Dienste geehrt. Die Kameraden Günter Kaiser und Gerd Zoller erhielten eine Auszeichnung für 40 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr. Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung eines neuen Stellvertreters des Wehrleiters. In geheimer Wahl wurde dazu dem Kameraden Florian Schüler das Vertrauen ausgesprochen. Mit der Hoffnung auf ein brand- und katastrophenfrees Jahr 2009 endete der Bericht des Wehrleiters.

MZ, Freiwillige Feuerwehr Neustadt



V.l.n.r. Jens Bäßler (junger Feuerwehrmann); Christine Seifert (Vereinsvorsitzende vom Feuerwehrförderverein); Kamerad Günter Kaiser (Auszeichnung für 40 Jahre treue Dienste); Wehrleiter Gerd Zoller (Auszeichnung für 40 Jahre treue Dienste); Bürgermeisterin Gisela Schöley

Erst im Sommer 2008 war es im Beisein vieler Gäste eingeweiht worden. Inzwischen ist es für die Kameradinnen und Kameraden zu einem wichtigen Bestandteil ihrer nicht immer ganz alltäglichen Einsatzarbeit geworden. In ihrem Beitrag zur Jahreshauptversammlung würdigte Bürgermeisterin Gisela Schöley noch einmal die große Einsatzbereitschaft

ziell im gemeindlichen Haushalt gut geschultert werden konnte. Der Wehrleiter Gerd Zoller brachte in seinem Jahresrückblick zum Ausdruck, wie die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr immer bedeutender wird und lenkte die Aufmerksamkeit noch einmal auf den Brand der Recyclinganlage im Neustädter Ortsteil Siebenhitz, der schlimmer



V.l.n.r. Kamerad Ulrich Ficker (Ehrenkreuz in Gold für 50 Jahre treue Dienste); Herr Zimmermann (Kreisfeuerwehrverband); Bürgermeisterin Gisela Schöley; Wehrleiter Gerd Zoller.

Freie Mietwohnungen

In der Gemeinde sind folgende kommunale Mietwohnungen frei:

- | | |
|--------------------|--|
| Am Bezelberg 2 | 3-Raum-Wohnung; 1.OG; 58,8 m ² Wohnfläche, Miete 240,00 € zzgl. Betriebskosten |
| Am Bezelberg 4 | 4-Raum-Wohnung; 1.OG; 74,9 m ² Wohnfläche, Miete 295,00 € zzgl. Betriebskosten |
| | 4-Raum-Wohnung; 2.OG; 74,1 m ² Wohnfläche, Miete 290,00 € zzgl. Betriebskosten |
| Oelsnitzer Str. 57 | 3-Raum-Wohnung; Erdgeschoss; 56,0 m ² Wohnfläche, Miete 220,00 € zzgl. Betriebskosten |
| Oelsnitzer Str. 63 | 3-Raum-Wohnung; Erdgeschoss; 58,0 m ² Wohnfläche, Miete 230,00 € zzgl. Betriebskosten |

Besichtigungen und Anfragen erteilt unsere Wohnungsverwaltung die Fa. RKS GmbH – Telefon: 0 37 44 / 21 29 01.

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. + Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:

Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
01 63-3224553,

HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Geburtstage im März

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley
Mach das Beste aus dir. Etwas Besseres kannst du nicht tun.

Ralph Waldo Emerson

Neustadt

04.03.	Höfer, Wolfgang	zum 75.
07.03.	Schädlich, Ruth	zum 84.
07.03.	Seidel, Herbert	zum 76.
13.03.	Schädlich, Lya	zum 80.
16.03.	Blebschmidt, Eberhard	zum 70.
17.03.	Eckstein, Adeltraut	zum 70.
25.03.	Kunz, Günter	zum 76.

Neustadt / OT Neudorf

07.03.	Körner, Martha	zum 87.
15.03.	Kaiser, Enno	zum 88.
20.03.	Ficker, Margarete	zum 83.

Neustadt / OT Poppengrün

29.03.	Richter, Johanna	zum 86.
30.03.	Watzke, Berta	zum 80.
31.03.	Thoß, Roland	zum 70.

Seniorenachmittag Januar 2009

Am 28.01.2009 waren unsere Seniorinnen und Senioren ins Gasthaus zur Talsperre nach Poppengrün zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen und bester Unterhaltung durch „Brinkfriede“, eine überaus lustige Alleinunterhalterin, wurde herzlich gelacht und das Zwerchfell strapaziert. Ein gelungener Nachmittag

für alle der so zahlreich erschienen Besucher! Einen Dank möchten wir auch an die Wirtsleute der Gaststätte „Zur Talsperre“ aussprechen für dessen gute Bedienung. Bis zum 04.03.2009 zur Frauentagsfeier wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren eine schöne Zeit.
Auf ein Wiedersehen, Gerdi, Gerda und Karin

An alle Hundebesitzer:

In letzter Zeit beschwerten sich einige Bürger über Hundekot auf Wanderwegen, Gehwegen, Grünanlagen, vor Wohngebäuden usw.. Wir möchten alle Hundebesitzer zum wiederholten Male darauf hinweisen, dass entsprechend § 15 der Polizeiverordnung der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich vom Halter bzw. Führer zu beseitigen.

Im Sinne eines sauberen Ortsbildes und der Vorbeugung diesbezüglicher Ärgernisse bitten wir um Einhaltung o.g. Festlegungen.

Die Gemeindeverwaltung

**Preiswerte Drucksachen:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH
Tel. 03 74 67 / 2 09 27**



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Einladung zur Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 04. März 2009 um 18.00 Uhr

**im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung Neustadt
zum Thema: „Erstellung eines kommunalen
Energiekonzeptes für die Gemeinde Neustadt“**

Der Schutz des Klimas und der Erdatmosphäre ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Den Kommunen kommt in diesem Prozess eine besondere Rolle zu. Sie haben den gesellschaftlichen Auftrag, die Schadstoffemissionen zielstrebig und planmäßig zu verringern und eine rationelle, nachhaltige Energieversorgung zu sichern.

Als Grundlage für die Planung und Gestaltung der regionalen und kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik und Energieversorgung hat die Gemeinde Neustadt das Ingenieurbüro Wildgrube mit der Erstellung eines Energiekonzeptes beauftragt.

Erwartet wird die Entwicklung einer optimalen, längerfristigen energie- und umweltpolitischen, aber auch regionalwirtschaftlichen Konzeption zur stabilen, preisgünstigen sowie umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung für das Versorgungsgebiet der Gemeinde Neustadt.

Ziel ist neben der Bereitstellung einer rechnergestützten Datengrundlage das Aufzeigen ökonomischer, ökologischer und sozialer Konsequenzen unterschiedlicher Versorgungsalternativen. Das Energiekonzept soll Wegweiser für die Erschließung von Einsparpotentialen sowohl auf kommunalen, gewerblichen als auch privaten Sektor sein.

Die Mitwirkung der Bevölkerung und Gewerbetreibenden ist in diesem Prozess unerlässlich, denn es wird beispielsweise eine anonyme Erhebung aller energetisch relevanter Daten erforderlich.

Wir laden deshalb am 04. März 2009 um 18.00 Uhr alle Bürgerinnen, Bürger und Gewerbetreibenden zu dieser Veranstaltung ein, um über Ziele, Wege und beteiligte Partner zu informieren. Wir hoffen auf ein reges Interesse der Neustädter.

Bürgermeisterin Gisela Schöley



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de



Jetzt weniger Steuern zahlen!

Die Allianz BasisRente bessert Ihre Altersvorsorge mit steuerlich absetzbaren Beiträgen auf. Welche Möglichkeiten Sie haben, Ihre Rente vom Finanzamt mitfinanzieren zu lassen, erfahren Sie bei mir.

Vermittlung durch:
Thomas Schädlich, Generalvertretung
 Wendelsteinweg 2 a, D-08223 Grünbach
 thomas.schaedlich@allianz.de, www.allianz-schaedlich.de
 Tel. 0 37 45.62 73, Fax 0 37 45.74 91 47



Hoffentlich Allianz.

Heimatverein
 Trieb - Schönau e.V.
 Falkenstein / OT Trieb
 08239 Trieb / Schulstraße 1
 Tel. 037463 / 88391



Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Falkenstein, den Ortsteilen und aus der Umgebung,

wir laden Sie am **Sonntag, dem 29. März 2009** ganz herzlich zu uns in die „Vogtländische Dorf- und Hutzenstube Trieb“ („Alte Schule“) ein, wenn es heißt: **„Beliebte Melodien auf dem Akkordeon und der Gläsernen Harmonika mit Manfred Mangold, Grünbach“.**

Beginn ist 14.30 Uhr. Kartenreservierung zum Preis von 3.-Euro ist ab sofort unter der Rufnummer 037463/88391 möglich. Rufen Sie uns einfach an!

Natürlich laden wir Sie am gleichen Tag (unabhängig von der Veranstaltung) auch ganz herzlich von 14.00 – 17.00 Uhr zum Preis von 1.50 Euro zum Besuch der „Ständigen Ausstellung“ in allen Räumen und zu Kaffee und hausbackenem Kuchen ein. Bei Bedarf werden Sie auch in der kleinen Imbissstube in der 1. Etage bedient. In der „Ständigen Ausstellung“ warten wir z.B. mit weiteren Exponaten aus einer früheren Bäckerei auf. In „Uromas Wäsche“ steht jetzt eine alte Wäscheschleuder aus der Zeit um 1950. Eine weitere Sammlung alter Milchtöpfe und diverser Bierdeckel werden ebenfalls in der Ausstellung angeboten.

Vorschau:

Am Sonntag, dem 26. April 2009 laden wir Sie ab 14.30 Uhr zu unserem Hutzenstubenprogramm mit den Konzertinafreunden Perlas und dem Gemischten Chor Triebtal unter dem Motto „Lieder, die das Herz erfreuen“ ganz herzlich ein. Für diese Veranstaltung können Sie ebenfalls zum Preis von 3.- Euro ab sofort bei uns unter der Rufnummer 037463/88391 Ihre Kartenbestellung vornehmen.

TRIEB/SCHÖNAU

Kindergarten „Spatzennest“ in Trieb

Diesen Monat beginnen wir mit unserem Projekt „Olli Ohrwurm, ich und du - ja, wir hören zu“. Wir wollen uns dabei mit dem Thema „Hören“ befassen. Dabei ist es allerdings nicht so, dass ein Sinn wichtiger ist als ein anderer. Jeder Sinn hat besondere Fähigkeiten und diese gilt es gleichwertig zu entwickeln. Mit Olli Ohrwurm und seinen Freunden, Lola Laut und Leo Leise, lernen die Kinder das Ohr als sensibles Körperorgan und dessen Funktionsweise kennen. Mit vielen Experimenten, Spielen und Liedern wollen wir die Fähigkeit des konzentrierteren und ausdauernden Hin- und Zuhörens weiter erlernen und festigen. Zum Beispiel werden

wir uns selbst ein Gräusche-Memory bauen oder in unserem „Tonstudio“ eine Klanggeschichte mit selbst gemachten Geräuschen auf Kassette aufnehmen. Die Kinder lernen auch die „Ohrensprache“ bei Tieren kennen. Tiere hören nicht nur mit den Ohren, viele Tiere „sprechen“ damit. An der Stellung der Ohren lässt sich die jeweilige Stimmung des Tieres ablesen. So, mehr wollen wir erst mal nicht verraten. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Am 24.2.2009 steigt unsere Faschingsparty. Auch eine Waldwanderung mit dem Förster ist geplant. Das war's erst mal für heute.
Es grüßen alle Kinder und Erzieherinnen vom Spatzennest



Geburtstage im März

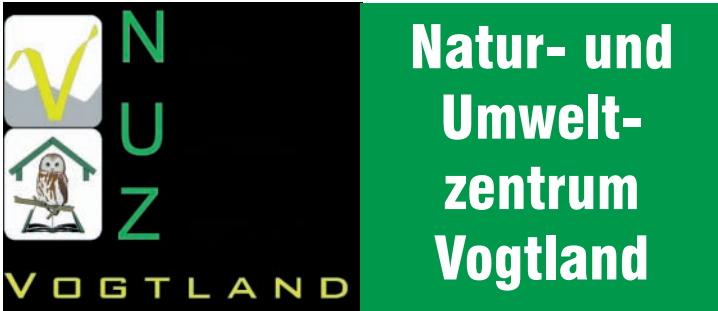
OT Schönau		
09.03.	Schädlich, Ingeburg	zum 78.
11.03.	Milkereit, Ilse	zum 89.
15.03.	Strobel, Ruth	zum 80.
27.03.	Schneider, Anita	zum 70.
OT Trieb		
03.03.	Schneider, Anita	zum 75.
11.03.	Kober, Anni	zum 78.
25.03.	Blichke, Dietrich	zum 70.
31.03.	Woite, Elly	zum 95.

HUMMELBAU

Meisterbetrieb A. Böhm

- **Neubau**
 - **Putzarbeiten**
 - **Trockenlegung**
 - **Fassaden**
 - **Sanierung im Altbau**
 - **KKA u.v.a.m.**
- Hangweg 10a
 08209 Auerbach
 Handy: 0173/9509539
 Tel. 03744/183165
 hummelbau-boehm@web.de

OBERLAUTERBACH



**Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen März 2009

Mi. 11.03., 19.00 Uhr

„Patientenverfügung - warum?“

- Brauche ich überhaupt eine Patientenverfügung?
 - Was gilt jetzt und in Zukunft?
 - Wie können Vorstellungen optimal erfassten?
 - Welche einfachen, kostenfreien Möglichkeiten gibt es?
- Tipps von Frau Teubner, Verbraucherzentrale Auerbach

Vorschau April

So. 05.04., 08.00 Uhr

„Frühlingserwachen im Rittergut“

Geführte Wanderungen der Wanderfalken Rodewisch. Start / Ziel ist am Natur- und Umweltzentrum Vogtland in Oberlauterbach, Streckenlängen betragen 12 km und 20 km. Ab 11:00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit dem DJ Thomas Bartel.

Mi. 08.04., 09.00 Uhr

„Wasseraktivtag“

Wasser ist durch nichts zu ersetzen, denn Wasser ist die Quelle des Lebens! - In Zusammenarbeit mit dem ZWAV sowie vielen anderen Mitwirkenden.

Mi. 15.04., 19.00 Uhr

„Der Borkenkäfer - eine Gefahr?“

- Aktuelle Gefahrensituation!
 - Wie erkennt man Borkenkäferbefall?
 - Geht von Resthölzern eine Gefahr aus?
- Dies u. v. m von Herrn Kay Oertel, Sachgebietsleiter Forstbehörde Landratsamt Vogtlandkreis

Treuener Str. 2, 08239 Oberlauterbach,
Tel.: 03745/ 75105-0, Fax: 03745/ 75105-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

Geburtstage im März

OT Oberlauterbach

- | | | |
|--------|-------------------|---------|
| 08.03. | Leistner, Gerhard | zum 95. |
| 22.03. | Bühning, Gertrud | zum 70. |
| 28.03. | Thoß, Ingeburg | zum 83. |

OT Unterlauterbach

- | | | |
|--------|--------------------|---------|
| 01.03. | Fischer, Magdalene | zum 83. |
| 06.03. | Spitzner, Gitta | zum 70. |
| 13.03. | Fritzsche, Horst | zum 75. |

Veranstaltungsplan Oberlauterbach 2009

Auch in diesem Jahr sind wieder vielfältige Veranstaltungen, von den ortsansässigen Vereinen und Institutionen einschließlich Ortschaftsrat, geplant. Im Folgenden möchten wir sie schon einmal über die Termine informieren. Nähere Informationen werden natürlich vorher rechtzeitig bekannt gegeben.

Datum	Veranstaltung	Ort
05. April	Frühlingserwachen	im NUZ
25. April	Energie-u.Umweltmesse	im NUZ
	Maibaumaufstellung	Dorfplatz OLB
30. April	Fackelzug/ Höhenfeuer	Ungethüms Wiese
16. Mai	Tanz der Vereine	im NUZ (Saal)
21. Mai	Gutshoffest zur Himmelfahrt	NUZ
1. Juni	Operettennachmittag	NUZ oder Park
20. Juni	Spielplatzfest	Spielplatz ULB
5. September	Kirmes	Park
19. September	Mühlteich- und Gutshoffest	Mühlteich/ NUZ
21. November	Kreativmarkt	im NUZ
Dezember	Weihnachtskonzert	in Planung
	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgersaal
	Hofweihnacht	im NUZ

Der Ortschaftsrat

**Ein Gewinn für die ganze Familie.
Der Gewinner-Caddy ab 12.490,- €.**

Gewinner-Caddy

**2500,- Euro
Umweltprämie vom
Staat mitnehmen!**



AUTOHAUS
SCHÜLER



Oelsnitzer Straße 65 · 08223 Falkenstein
Tel. 03745-7887-0 · Fax 03745-7887-33
Untermarxgrüner Straße 23 · 08606 Oelsnitz
Tel. 037421-70087-10 · Fax 037421-70087-88

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

- verwandbare Polstermöbel
- sitzen liegen *chillout*
- Patentierete Schlafsysteme
- Esstische Stühle
- Couchtische Sessel
- Bildergalerie
- Outdoor möbel



Tischlerei Weigel GmbH
Neustädter Str. 7
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Tel.: 03745 / 7630 tischlerei-weigel.de

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

Der nächste
**Falkensteiner
Anzeiger** erscheint
am 26. März 2009.

Redaktionsschluss
ist am 19. März.

Anzeigentelefon:
03 74 67 / 28 98 23

Redaktionstelefon:
0 37 45 / 74 16 05

Führerschein weg – Beratungsstelle hilft

Was tun, wenn der Führerschein weg ist? Der weitaus überwiegende Teil, der von Polizei und per Gerichtsurteil abgenommenen Führerscheine wird wegen Alkohol- oder Drogenauffälligkeit im Straßenverkehr konfisziert. Welche Möglichkeiten es für die Betroffenen gibt, ist in den seltensten Fällen klar. Viele warten geduldig ihre gerichtlich festgelegte Sperrfrist ab, um nach der Medizinisch Psychologischen Untersuchung (MPU) ihren Führerschein wiederzubekommen und sind überfordert, enttäuscht und verärgert, wenn sie ein negatives MPU-Gutachten erhalten und den Führerschein nicht einfach wiedererhalten.

Den Mitarbeitern der Beratungs- und Informationsstelle für Suchtfa-

gen (BISS) im Diakonischen Werk Auerbach ist dieses Problem aus der täglichen Arbeit bekannt, denn meistens erhalten die Betroffenen nach dem negativen Gutachten die Empfehlung, sich an die regionale Suchtberatung zu wenden. Viel sinnvoller wäre es, sich bereits vor der ersten MPU gezielt mit der Trunkenheitsfahrt, den eigenen Verhaltensweisen und dem eigenen Alkohol- oder Drogenkonsum zu befassen.

Um Betroffene an dieser Stelle rechtzeitig unterstützen zu können, bietet die Suchtberatung in Auerbach ab März 2009 eine Führerscheingruppe an. Die Teilnehmer werden gezielt auf die MPU vorbereitet und notwendige Verhaltensänderungen aufgezeigt.

Die Führerscheingruppe beginnt (bei genügend Teilnehmern) am Dienstag, den 24. März, jeweils dienstags von 16.30 – 18.00 Uhr und trifft sich insgesamt acht Mal. Veranstaltungsort ist die Suchtberatungsstelle im Diakonische Werk Auerbach, Herrenwiese 9 a. Kursleiter ist Herr Thomas Wündsch. Anstehende Fragen können in einem persönlichen Vorgespräch geklärt werden, welches unbedingt notwendig ist. Die Kursgebühr beträgt 200,00 €.

Kursbeginn: Dienstag, 24.03.09 um 16.30 Uhr, Anmeldeschluss und Terminvereinbarung für das Vorgespräch: 28.02.09. Anmeldungen telefonisch unter 0 37 44 / 83 12 15 oder per E-Mail unter: t.wuendsch@diakonie-auerbach.de

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e.V.

L.-Müller-Straße 30, 08223 Falkenstein, **Telefon: 03745/ 77372**

Öffnungszeiten: Montag – Sonntag von 17.00 – 18.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.03.	Dr. Säckel, Johannes	zum 79.	11.03.	Cilwik, Helmut	zum 70.	24.03.	Voigt, Erika	zum 76.
	Vogel, Anneliese	zum 90.		Leyn, Günter	zum 83.		Möckel, Gerald	zum 70.
	Agather, Bruno	zum 76.		Pfleger, Martha	zum 88.		Neumann, Horst	zum 80.
02.03.	Schätzler, Ursula	zum 75.		Thofß, Jutta	zum 76.	25.03.	Döhler, Käthe	zum 82.
03.03.	Dubniczky, Anna	zum 70.	12.03.	Eckstein, Anna	zum 84.		Hetzer, Dieter	zum 78.
	Grimm, Inge	zum 70.		Baumann, Edith	zum 76.		Seidel, Erwin	zum 81.
	Heinrich, Peter	zum 70.		Windolph, Traute	zum 80.	26.03.	Bertram, Christa	zum 81.
	Rannacher, Klaus	zum 70.	14.03.	Dotzauer, Hildegard	zum 92.	27.03.	Dr. Meyenberg, Hartmut	zum 70.
	Arold, Johanna	zum 80.		Eckstein, Werner	zum 83.	28.03.	Ulbricht, Doris	zum 70.
	Fomin, Hans	zum 85.	15.03.	Adler, Ilse	zum 80.		Böhm, Jutta	zum 80.
	Graupner, Anneliese	zum 83.		Kretzschmar, Helmut	zum 77.		Flehsig, Günter	zum 84.
	Pegau, Erika	zum 77.		Löcher, Maria	zum 83.		Fuchs, Edith	zum 79.
	Rahmig, Otto	zum 86.		Thomas, Elli	zum 77.		Jähn, Rudi	zum 76.
	Strobel, Ingeborg	zum 77.	17.03.	Schädlich, Walter	zum 77.		Lindner, Ruth	zum 76.
	Ulbricht, Hugo	zum 82.	18.03.	Kleinhans, Josef	zum 70.	29.03.	Segel, Wolfgang	zum 77.
04.03.	Czech, Leonie	zum 82.		Lindner, Irmgard	zum 84.		Will, Doris	zum 84.
	Großer, Wolfgang	zum 75.		Reichelt, Lothar	zum 80.	30.03.	Seidel, Herbert	zum 70.
05.03.	Planer, Erika	zum 77.	19.03.	Mann, Gisela	zum 70.		Buchheim, Gertrud	zum 97.
	Techritz, Jutta	zum 84.		Haselbauer, Karl	zum 86.		Hüttner, Manfred	zum 79.
07.03.	Karbe, Ursula	zum 70.		Schlosser, Ruth	zum 84.		Mothes, Jutta	zum 84.
	Pfisztnner, Maria	zum 85.		Weiß, Käthe	zum 94.		Vogel, Heinz	zum 76.
08.03.	Kunz, Lothar	zum 70.	20.03.	Karsties, Werner	zum 70.	31.03.	Ammon, Elisabeth	zum 80.
	Bernhardt, Irmgard	zum 81.		Bruppa, Günter	zum 70.		Herzog, Hannelore	zum 80.
	Gladisch, Dieter	zum 78.		Hofmann, Ruth	zum 88.		Kerner, Heinz	zum 87.
	Lindner, Manfred	zum 88.	21.03.	Waldert, Roland	zum 75.		Richter, Helene	zum 95.
	Schellenberg, Hans-Jochen	zum 75.	22.03.	Seckel, Jörg	zum 70.		Schmutzler, Ruth	zum 81.
09.03.	Ebert, Helga	zum 79.		Blechs Schmidt, Gerda	zum 81.		Thofß, Treuhilde	zum 75.
	Stagl, Franz	zum 86.		Kittel, Erich	zum 75.			
10.03.	Möckel, Renate	zum 70.		Strobel, Stegfried	zum 81.			
	Nemez, Else	zum 83.		Tröger, Dieter	zum 75.			

A. Rauchalles, Bürgermeister